Gemeinde Hart bei Graz / Amtliche Mitteilung

FINANZEN

Investitionen ermöglicht

2015 war die Gemeinde zahlungsunfähig, jeder Bürger mit 7.897 Euro verschuldet. Alles zu Finanzen und Investitionen: **Seite 2** **MOBILITÄT**

Verkehr reduziert

Der Zuzug **(S. 3)** ist kaum zu bremsen, die Umgestaltung der Reinhard Machold-Straße für den Verkehr war ein voller Erfolg. **Seite 4**

KINDER

Betreuung gesichert

Die Kinderbetreuungszahlen steigen Jahr für Jahr. (**Seite 3**) Die Eröffnung der Villa Kunterbunt war dringend nötig. **Seite 6**



HART bei Graz

BILANZ 2015-2020

"Ich bin dankbar, dass ich die Chance bekommen habe, einen Beitrag zur Entwicklung unserer wunderschönen Gemeinde leisten zu dürfen."



Liebe Harterin, lieber Harter,

2015 habe ich mein Amt mit dem Versprechen angetreten, eine "neue" Politik zu wagen. Eine neue Politik, die von Transparenz, Bürgernähe und wirtschaftlichem Denken geprägt ist. Ich kann heute ruhigen Gewissens behaupten, dass uns das gelungen ist.

Die Herausforderungen, mit denen wir konfrontiert wurden, waren groß, aber wir haben es mit ganz viel Einsatz und Engagement der Gemeindemitarbeiter*innen und einzelner Gemeinderät*innen geschafft, die Gemeinde wieder in ruhiges Fahrwasser zu führen.

Wir haben zwar nicht alles erreicht, was wir uns vorgenommen hatten und im Nachhinein betrachtet, hätten wir durchaus das eine oder andere auch besser machen können. Aber das, was wir geschafft haben, kann sich sehen lassen. Einen Überblick darüber, was wir in den letzten fünf Jahren geleistet haben, finden Sie auf den folgenden Seiten.

Ihr Bürgermeister Jakob Frey

Unsere Erfolge haben wir mit "☑ geschafft" gekennzeichnet, was wir noch nicht geschafft haben, mit "区 noch offen".

5-Jahres Bilanz **2015-2020**



Liebe Harterin, lieber Harter,

Fünf Jahre lang haben die Bündnispartner (Bürgerliste, ÖVP, NEOS und – bis Mai 2019 – Grüne) **erfolgreich zusammengearbeitet**.

Ich denke, dass wir stolz sein dürfen, was uns **gemeinsam gelungen** ist. Wir haben zwar nicht alles erreicht, was wir uns vorgenommen hatten und im Nachhinein betrachtet, hätten wir durchaus das eine oder andere auch besser machen können. Aber das, was wir geschafft haben, kann sich sehen lassen. Sowohl von der Presse wie vom Land Steiermark werden wir immer öfter als **Vorzeige**- und **Vorreitergemeinde** genannt.

Eigentlich hätte diese 5 Jahres-Bilanz schon Mitte März verteilt werden sollen, doch dann kam das Virus: Das Einzige, was dann noch wichtig war, war für Sicherheit und Hilfe zu sorgen. Danke an Alle, die mitgeholfen haben. Seit 28. April haben wir keinen Infektionsfall mehr in unserer Gemeinde.

Die Bilanz kann sich aber immer noch sehen lassen, es gibt nur **zwei kleine Korrekturen**:

- Aufgrund der Corona-Krise wird die Gemeinde 2020 bis zu 3 Mio Euro weniger Einnahmen haben, wodurch sich einige Investitionsprojekte verzögern könnten. (S.4)
- Die Zahl meiner anonymen Anzeigen ist zwischenzeitlich auf 33 gestiegen. (S. 15)

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Durchlesen.

mit lebenswerten Grüßen,

Ihr Bürgermeister

Jakob Frey

Nutzen Sie für aktuelle Informationen auch unser Online-Angebot:



Homepage

Immer informiert auf
www.hartbeigraz.at/wohnen/
muell.html



Newsletter

Wieder monatlich per E-Mail: hartbeigraz.at/newsletter



Facebook

Miteinander reden auf **fb.com/hartbeigraz**

Bündnispartnerschaft: fünf erfolgreiche Jahre

Seit 2015 ist die Gemeindepolitik durch die Zusammenarbeit der Bündnispartner (Bürgerliste, ÖVP, NEOS und – bis Mai 2019 – Grüne) geprägt. Nur gemeinsam war es möglich, die schwierige Situation, in der sich die Gemeinde 2015 befunden hat, so erfolgreich zu meistern.

Der Gemeinderat setzt sich aus 21 Mandatar*innen zusammen:

- 7 SPÖ
- 7 Bürgerliste
- 3 ÖVP
- 2 FPÖ
- 1 Grüne
- 1 NEOS

Die Bündnispartnerschaft wurde unmittelbar nach der Wahl begründet und hatte mit zwölf Mandaten die Mehrheit im Gemeinderat, wodurch viele Beschlüsse erst möglich wurden.

Die Bündnispartnerschaft hat unter anderem deshalb so gut funktioniert, weil in regelmäßigen Strategietreffen alle relevanten Projekte intensiv diskutiert und gemeinsam entschieden wurden.



Finanzen saniert, Investitionen ermöglicht

2015 war Hart bei Graz zahlungsunfähig. Die Konten waren überzogen und offene Rechnungen konnten nicht bezahlt werden. Der Gesamtschuldenstand inkl. kurzfristiger Verbindlichkeiten sank in fünf Jahren von 36 Mio. auf 24.2 Millionen. Er wurde durch einen konsequenten Konsolidierungskurs inkl. drastischer Ausgabenreduktion, steigenden Kommunalsteuereinnahmen und großzügiger finanzieller Unterstützung des Landes möglich.

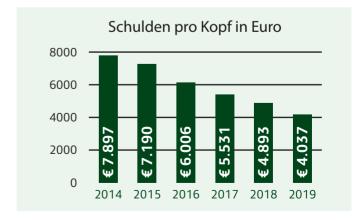
"Einfach sparen!" lautete die Devise. Heute dürfen wir stolz berichten, dass wir es geschafft haben, die Gemeinde wieder handlungsfähig und zukunftsfit zu machen. Seit 2017 erwirtschaften wir bereits einen Überschuss, 2019 haben wir sogar mit einem **Plus von** über 400.000 Euro und Rücklagen idHv. 2,47 Mio abgeschlossen. Dieses Ergebnis ermöglicht uns, wieder in die Zukunft zu investieren. In den nächsten fünf Jahren sind einige Projekte umzusetzen, um für die Zukunft gewappnet zu sein:

- Neue Volksschule
- Ortsumfahrung
- Neuer Bauhof und neues Feuerwehrhaus
- Verkehrsberuhigung
- Erneuerung Ortszent-

rum mit Dorfplatz

- Umbau alte Feuerwehr zu Kinderhaus
- Straßensanierungen
- Kanalsanierungen
- Schrankenanlagen

Es geht was weiter in Hart bei Graz.



Klima- und Umweltschutz ernst genommen

Der Klimawandel mit seinen regionalen Auswirkungen geht uns alle an. Von der "Plastikfreien Gemeinde" bis zur Ausrufung des Klimanotstandes durch den Gemeinderat: Die Gemeinde arbeitet aktiv an Klima- und Umweltschutzmaßnahmen.

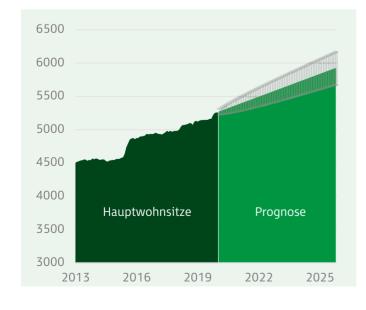
Bisher umgesetzt:

- Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt
- Baumkataster erstellt, zahlreiche
 Bäume gepflanzt
 (Spielplatz, Reinhard Machold-Straße, Bauernmarkt usw.)
- Klimanotstand ausgerufen und Initiative "Plastik-

- freie Gemeinde" mit Bündnispartnern gestartet
- Sanfte Mobilität gestärkt:
 Öffi-Förderung,
 Radverkehrskonzept,
 € 150.000 ab 2020
 im Budget reserviert.
- Multimodaler Knoten mit E-Car Sharing und E-Ladesäulen (TIM) errichtet
- Bauernmarkt neu belebt: Heimische Landwirtschaft gestärkt, Regionalität und kurze Wege
- Kostnix-Laden im Ortszentrum – Wiederverwenden statt Wegwerfen!
- Gründung Klima- und Energiemodellregion mit den GU-Süd-Gemeinden (KEM GU-Süd)

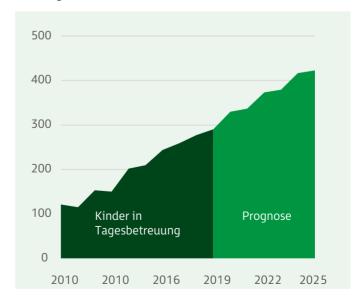
Bevölkerung wächst

Stand die Gemeinde 2013 noch bei 4508 Einwohner*innen, so sind mit 31.1.2020 bereits **5.261**Personen mit **Hauptwohnsitz** gemeldet. Würde der Zuzug statistisch so weiterlaufen, ist bis 2025 mit 5.900 Harter Bürger*innen zu rechnen.



Bedarf an Kinderbetreuung steigt

Wurden 2009/10 in Hart bei Graz 121 Kinder betreut (Hort, Kindergärten und -krippen), so waren es im Jahr 2018/19 schon 290. Würde die Entwicklung so weitergehen, ist 2025 mit 420 Kindern zu rechnen.



Ein Dorfplatz im Zentrum

Das Ortszentrum in Pachern erfüllt zwar viele Funktionen, bei der Aufenthaltsqualität gibt es aber Nachholbedarf.

Wir haben bereits damit begonnen, die vielen Ideen, die in den Ideenwerkstätten zur Neugestaltung des Zentrums entwickelt wurden (Dorfplatz, Begrünung, Geschäfte, Sitzgelegenheiten etc.), Schritt für Schritt umzusetzen. Die neue Eisbude nebem den "Das Harter" hat bereits geöffnet

und die neue Verkehrsführung (ohne Parkplatzreduktion), wird in Kürze realisiert. 2 Millionen Euro wurden für die Neugestaltung des Ortszentrums im Budget reserviert, der nächste Schritt ist ein Gestaltungswettbewerb.



Verkehr reduziert, Lärmschutzwand gesichert

Der Zuzug nach Hart bei Graz ist kaum zu bremsen, gleiches gilt für den Verkehr.

Als Stadtrandgemeinde müssen wir Mobilität neu denken, wenn wir nicht in Autos ersticken wollen. Daher braucht es ein Gesamtverkehrskonzept und attraktive Alternativen zum Auto. Mit der Erarbeitung eines Radverkehrskonzepts, der Wiedereinführung der Öffi-Förderung für die 2. Zone, der

Verkehrsberuhigung der Reinhard Machold-Straße (Verkehr stark reduziert) und der Errichtung einer neuen Lärmschutzwand entlang der Autobahn hat die Gemeinde schon einiges in die Wege geleitet. Als nächstes soll der öffentliche Verkehr und das Radwegenetz ausgebaut sowie die Autobahnabfahrt inkl.

Verlängerung der Ortsumfahrung zur Entlastung des Ortszentrums realisiert werden. Bei stark befahrenen oder schlecht einsehbaren Straßen sollen Gehsteige neu errichtet werden und in der Pachern Hauptstraße wollen wir auf Höhe Gleichweit/Seewald einen Zebrastreifen mit Fußgängerampel realisieren.



- ☑ Neue Lärmschutzwand wird im Sommer 2020 gebaut
- ☑ Rastbühelstraße und R. Machold-Straße saniert bzw. verkehrsberuhigt, Radverkehrskonzept in Arbeit
- ☑ Förderung für Öffi-Tickets, Öffi-Ausbau ab 2023
- ☑ Gesamtverkehrskonzept für 2020 budgetiert
- Ausbau der Gehsteige
- Autobahnabfahrt und Umfahrungsstraße
- Zone 1 für ganz Hart bei Graz



- ☑ Konzept für neues Ortszentrum gemeinsam mit 150 Bürger*innen entwickelt
- ☑ Johann Kamper-Ring mit Einbahnsystem und Durchfahrverbot verkehrsberuhigt
- Basis für einen Dorfplatz mit Bäumen,Sitzgelegenheiten und Brunnen geschaffen
- ☑ Gestaltungswettbewerb in Planung
- Angedachte Begegnungszone ist vom Ausbau der Ortsumfahrung abhängig

Wohnbaureduktion nur teilweise gelungen

Leider hatte die Gemeinde keine Möglichkeit, die aktuellen Großwohnbauten zu verhindern. Der Flächenwidmungsplan (FLÄWI), der seit 2012 gültig ist, definiert die Bebauungsdichte, die von den Bauträgern maximal ausgenutzt wird. Um Konflikten bei Bauvorhaben vorzubeugen, wurden daher Anrainer*innen vor Baubeginn zu **Bauinfoabenden** eingeladen. Ein großes Bauprojekt in der Reintalstraße konnte

von 100 auf 20 Wohneinheiten reduziert werden. Andere Großbauvorhaben konnten kaum reduziert werden, weil sie entweder bereits genehmigt waren (Janischwiese 145 Wohnungen) oder durch den gültigen FLÄWI (Neben Sportzentrum 34 Wohnungen) rechtlich nicht beeinflussbar waren. In einigen Wochen beginnen wir bereits mit dem neuen Entwicklungsplan für 2022, den wir gemeinsam mit

unseren Bürger*innen erarbeiten wollen, damit Sie selbst bestimmen können, wie sich Ihr Ortsteil in den nächsten zehn Jahren entwickeln soll. Damit könnte die **Gemeinde in Zukunft** den unerwünschten Auswirkungen **gezielt entgegenwirken**.

- ☑ Bauinfoabende für mehr Mitspracherecht
- ✓ Verkleinerung der Projekte Janischwiese und Reintalstraße
- Kanal und Straßen: erfasst, bewertet, Sanierung geplant
- Großwohnbauten im Zentrum konnten nicht verhindert werden
- Prognose: Baudruck wird anhalten



Kinderbetreuung gesichert

Trotz des massiven Zuzugs ist es uns gelungen, für alle Harter Kinder einen Betreuungsplatz bereitstellen zu können.

In den letzten Jahren standen wir mehrmals vor der Herausforderung, genügend Plätze bieten zu können. Heute werden 252 Kinder in 15 Krippen-, Kindergarten- und Hortgruppen betreut. Damit hat Hart bei Graz eine der höchsten Betreuungsraten von ganz Graz-Umgebung. Um ein professionelles Management sicherzustellen, entschied sich die Gemeinde 2016.

die **Volkshilfe** als Partnerin an Bord zu holen. Der steigende Bedarf an Betreuungsplätzen konnte nur durch den Umbau des ehemaligen Gemeindamtes zur **Villa Kunterbunt** gedeckt werden.

Ab September soll frische und regionale Verpflegung eingeführt und nach Errichtung des



| | Hort | Kindergarten | Kinderkrippe | Gesamt |
|---------|----------------|-----------------|----------------|------------------|
| 2016/17 | 53 (3 Gruppen) | 102 (4 Gruppen) | 24 (2 Gruppen) | 179 (9 Gruppen) |
| 2017/18 | 66 (3 Gruppen) | 103 (4 Gruppen) | 26 (2 Gruppen) | 195 (9 Gruppen) |
| 2018/19 | 79 (4 Gruppen) | 120 (5 Gruppen | 39 (3 Gruppen) | 238 (12 Gruppen) |
| 2019/20 | 87 (5 Gruppen) | 121 (6 Gruppen) | 44 (4 Gruppen) | 252 (15 Gruppen) |

Bildungscampus: Weichen gestellt

Von der Krippe bis zur Matura in Hart bei Graz: Das wird ab 2024 Wirklichkeit, geplant und entschieden mit Bürger*innenbeteiligung.

Der Gemeinderat hat mit großer Mehrheit die Voraussetzungen für den Bau des Bildungscampus geschaffen und damit bewiesen, dass eine gemeinsame Arbeit aller Parteien im Sinne der Gemeinde möglich ist. Da der Gemeinderat einen Wohn-



bau ausgeschlossen hat, bleibt zu hoffen, dass die Eigentümer bereit sind, der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) das Grundstück zu einem akzeptablen Preis zu verkaufen. Die Gemeinde hat iedoch vorgesorgt und bereits ein passendes Ersatzgrundstück gefunden. Die Realisierung eines modernen Bundesschulstandortes wäre wohl der größte Mehrwert, den wir für unsere Bevölkerung schaffen können.

Die nächsten Schritte:

- Erwerb des Grundstücks durch die BIG
- Umwidmung durch den Gemeinderat
- Bildung einer Arbeitsgruppe aus Gemeinde, Pädagog*innen und Bund
- Ausschreibung Architekturwettbewerb

- ☑ Erste Bürger*innenbefragung
- ✓ Von der
 Krippe bis zur
 Matura in Hart
- ✓ Verkehrskonzept wird erarbeitet.
- Grundstücke müssen von BIG erworben werden



Bürgerbeteiligung gelebt

Bürgerbeteiligung ist der beste Garant für eine nachhaltige und konsensorientierte Gemeindeentwicklung. Wir haben in den letzten Jahren zahlreiche Beteiligungsprojekte initiiert:

- Bei den Ideenwerkstätten und der Zukunftswerkstätte haben über 150 Bürger*innen Ideen für ein lebendiges Ortszentrum entwickelt. Die ersten Umsetzungen haben bereits begonnen. (siehe Seite 4)
- Beim Bildungscampus, wohl eines der größten Vorhaben in der Gemeindegeschichte, haben die Bürger*innen entschieden. Die Abstimmung auf Basis einer Informationskampagne wurde durch die Beteiligung von über 1.500
- Bürger*innen zu einem Zeugnis gelebter Demokratie.
- Die Namensgebung und Fassadengestaltung der "Villa Kunterbunt" haben die zukünftigen "Bewohner*innen" selbst entworfen. Über 200 Kinder haben Ihre Ideen und Entwürfe eingereicht, und konnten mittels Online-Voting selbst darüber entscheiden.
- Das Bürgerbudget stellt jährlich tausende Euros für Bürgerbeteiligungsprojekte zur Verfügung.



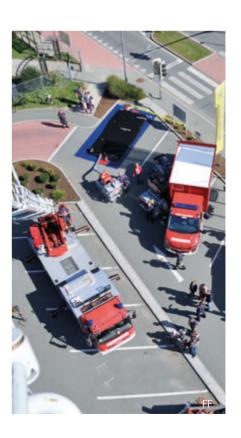
Feuerwehr: Neues Rüsthaus

Unsere freiwillige Feuerwehr leistet einen unschätzbaren Dienst für die Gemeinde. Über 60 aktive Mitglieder und viele junge Feuerwehrleute zeigen, dass das Kommando eine vorzügliche Arbeit leistet. Menschen, die ihre Freizeit für den Dienst an der Gemeinde opfern, verdienen Respekt und Dankbarkeit.

Die Gemeinde hat dafür gesorgt, dass die Ausrüstung mit den wachsenden Anforderungen Schritt halten kann. 2017 wurde ein neuer LKWA und 2019 ein Mehrzweckfahrzeug angeschafft. Das Gemeindebudget der Freiwilligen Feuerwehr belief sich in fünf Jahren auf 727.100 Euro.

| 2015 | € 119.300 |
|--------|-----------|
| 2016 | € 80.400 |
| 2017 | € 185.600 |
| 2018 | € 99.500 |
| 2019 | € 242.300 |
| Gesamt | € 727.100 |

2022 soll ein neues Rüsthaus in Pachern errichtet werden, da das alte keine Erweiterungsmöglichkeit bietet. Die Gemeinde hat dafür bereits 2,7 Mio Euro im Budget reserviert.



Was wir alles investiert haben

Trotz Abbau der Schulden hat unsere Gemeinde in den letzten fünf Jahren knapp 8,6 Mio Euro in die Zukunft investiert. Die größten Investitionen waren:

- Umbau ehem. Gemeindeamt zu Villa Kunterbunt: rd. 1,8 Mio €
- Straßensanierungen: rd. 500.000 €
- Hochwasserschutz: rd. 297.000 €
- Digitaler Leitungskataster für Kanal: rd. 260.000 €
- Ankauf Mehrzweckfahrzeug für Freiwillige Feuerwehr: rd. 100.000 €
- Ankauf LKW für Freiwillige Feuerwehr: rd. 118.000 €
- Kanalerrichtung Bergwirtstraße: rd. 100.000 €
- LED-Umstellung öffentliche Beleuchtung: rd. 70.000 €
- TIM Standort mit E-Car-Sharing: rd. 108.000 € (zu 100% gefördert)

| 2015 | 694.238,11 |
|-------|--------------|
| 2016 | 810.276,61 |
| 2017 | 2.467.347,00 |
| 2018 | 2.691.417,24 |
| 2019 | 1.618.828,88 |
| Summe | 8.282.107,84 |

Neue Vereins- + Jugendförderung eingeführt

Ob Hobby, Sport oder Kultur: Vereine sind die Eckpfeiler einer Gemeinde. Sie fördern unsere Gemeinschaft und unser Zusammenleben. Einheitlich, transparent und für die Harter Jugend: Nach diesen Vorgaben hat die Gemeinde eine neue Vereinsförderung entwickelt. Vor 2015 kamen nur wenige Vereine in den Genuss von Förderungen, es gab keine einheitlichen Richtlinien.

Eine **Grundförderung** hilft bei jährlichen, regelmäßigen Kosten und gibt Anreize: Je mehr Mitglieder und Sponsoren, desto mehr Förderung. (jährlich 40 € pro Harter Jugendlichen, 20 € pro Harter Erwachsenen sowie Zuschuss in der Höhe von 10% der Sponsoreinnahmen) Nutzung der Gemeindeinfrastruktur und **Sachbezüge** werden gesondert gefördert.

Zusätzlich erhalten Harter Kinder bis zu 100 Euro individuelle Jugendsportförderung. Zuerst nur für Harter Vereine, wurde diese **Direktförderung 2019** ausgeweitet: Sport hält unsere

Kinder fit und gesund, egal wo sie trainieren!

Alle Förderrichtlinien und Formulare finden Sie auf: www.hartbeigraz.at/service/foerderungen.html

- Direktförderungen für Kinder ausgeweitet, mehr Vereine gefördert
- 1.897.567 € Förderungen für Kinder, Vereine, Öffis, Bedürftige
- Umstellungsphase war für manche Vereine schwierig



Gemeindeverwaltung für die Zukunft gerüstet

Mit zwei Amtsleiterwechseln, den Empfehlungen der Gemeindeaufsicht und des Bundesrechnungshofes und die daraus resultierende Aufarbeitung von Altlasten, waren die letzten fünf Jahre für die Mitarbeiter*innen der Verwaltung eine turbulente Zeit.

An oberster Stelle stand die Konsolidierung des Gemeindehaushalts und damit die Neuverhandlung bzw. Auflösung vieler Verträge (Haftungen, Miet- und Pachtverträge etc.). Durch Neuorganisation der Gemeindeverwaltung und wirtschaftlich vernünftiges Haushalten sind zudem Spielräume entstanden, die für unbedingt notwendige Erhaltungsmaßnahmen der Infrastruktur aufgewendet werden konnten. Alleine durch die Realisierung von Skontoerträgen konnten mehrere hunderttausend Euro lukriert werden. Erstmalig wurde auch ein Weiterbildungsbudget für alle Mitarbeiter*innen und eine Gleitzeitregelung für die Verwaltung eingeführt.

Durch die konsequente Aufarbeitung der Altlasten, hat sich Hart bei Graz Ansehen bei der Landesregierung verschafft. "Die Gemeinde hat den **'turn around' geschafft** und kann wieder hoffnungsvoll in die Zukunft blicken", stellte der Leiter der Aufsichtsbehörde, HR Mag. Wolfgang Wlattnig, der Gemeinde 2019 ein positives Zeugnis aus. Die Amtsleiterin Sibylle Schmutzer mahnt Verständnis für die Verwaltungsmitarbeiter*innen ein: "Unsere Gemeindebediensteten arbeiten hart für diese Gemeinde und stehen oft zwischen den öffentlichen Fronten. Sie haben sich durch ihre Arbeit den Respekt der Gemeinde verdient."

| | Gesamt | davon Verwaltung | % Bewohner*innen |
|------|--------|------------------|------------------|
| 2015 | 49 | 12 | 1,08% |
| 2016 | 43 | 13 | 0,88% |
| 2017 | 46 | 17 | 0,93% |
| 2018 | 48 | 18 | 0,96% |
| 2019 | 47 | 19 | 0,91% |
| 2020 | 48 | 18 | 0,91% |



Impressum: Fünf Jahre, eine Bilanz berichtet über die vergangenen fünf Jahre der Gemeinde Hart bei Graz. Enthält amtliche Mitteilungen und Informationen der Gemeinde Hart bei Graz. Die Autoren sind für die Inhalte ihrer Artikel selbst verantwortlich. Medieninhaber (Verleger), Herausgeber: Gemeinde Hart bei Graz, Bgm. Jakob Frey, Johann Kamper-Ring 1, 8075 Hart bei Graz, +43 316 491102-0, Fax: DW 79, gde@hartbeigraz.at, www.hartbeigraz.at; Erscheinungsweise: Einmal pro Gemeinderatsperiode. Repeinde Beiträge werden von den Verfasser*innen unentgeltlich bereitgestellt. Keine Haftung für unwerlangt übermittelte Bilder und Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genenheinigung der Herausgeberin. Layout & Satz: Gemeinde Hart bei Graz; Fotos: wenn nicht anders verwiesen, © Gemeinde Hart bei Graz; Druck: online Druck GmbH, Brown-Boveri-Straße 8, 2351 Wr. Neudorf

Rechnungshofempfehlungen ernst genommen

2015 prüfte die Landesregierung die Gemeinde und stellte in ihrem Prüfbericht fest, dass die Gemeinde bereits ab dem Jahr 2013 de facto zahlungsunfähig sowie dass die Verwaltung mangelhaft und chaotisch war. Die Landesregierung schaltete daher den Bundesrechnungshof ein. Dessen 2017 erschienener Bericht enthält auf 139 Seiten 102 Empfehlungen an die Gemeindeführung.

Prüfungsgegenstand waren unter anderem die Finanzen, die Organisation und Führung der Gemeindeverwaltung, die Liegenschaftstransaktionen, die Investitionen sowie Verträge mit Geschäftspartnern. Der Detailbericht hat unzählige Schwachstellen aufgedeckt und 102 Empfehlungen formuliert. Eine Empfehlung des Rechnungshofes nicht zu befolgen, würde

einen massiven Vertrauensverlust des Landes nach sich ziehen. **Alle 102 Empfehlungen wurden bearbeitet,** 95 davon sind erledigt. Die Summe der Einsparungen der umgesetzten Empfehlungen liegt bei über 2 Millionen Euro.

Beinahe alle Gerichtsverfahren, die die Gemeinde geführt hat, liegen den Empfehlungen des Rechnungshofes oder der Gemeindeaufsicht zugrunde. Die Kosten summierten sich seit 2015 auf knapp **330.000 Euro**, oder auf weniger als **0,5 % der Gemeindeeinnahmen** des selben Zeitraumes. Die teuersten Verfahren finden Sie unten aufgelistet und erklärt.

Alle Prüfberichte finden Sie auf hartbeigraz.at/Infos/Prüfberichte

| | Hintergrund | Kosten |
|---|---|--------------|
| Vertrag NHL/ Eisstadion | Empfehlung: Die vom Bürgermeister eigenmächtig unterfertigte Verlängerung der Nutzungsvereinbarung wäre aufzuheben; in weiterer Folge wäre mit dem regionalen Eishockeyverband (NHL) ein kostendeckender Tarif zu vereinbaren. Nach ergebnislosen Versuchen eine Einigung zu erzielen, wurden 4 Klagen von der NHL (Feststellungsverfahren, Unterlassungsverfahren, Besitzstörung und Besitzstörung Untereiswerbung) sowie eine Klage (Räumungsverfahren) durch die Gemeinde eingebracht. | € 135.153,45 |
| Zinswette HYPO | Empfehlung: Rahmenvereinbarungen über Finanzgeschäfte, wie von der Gemeinde im Dezember 2011 abgeschlossen (Zinswette), sollten künftig nicht abgeschlossen werden; die ehestmögliche Beendigung des bestehenden Rahmenvertrags sollte angestrebt werden. Das Verfahren liegt beim Obersten Gerichtshof. In 1. Instanz hat die Gemeinde, in 2. die HYPO Recht bekommen. | € 57.690,69 |
| Dedomo | Durch die Staatsanwaltschaft wurde ein Fehlverhalten der Gemeinde in Bezug auf eine Grundstücksverkauf festgestellt. Dies führte zu einem Gerichtsverfahren und einer Schadensersatzzahlung an die Käuferin. | € 95.690,69 |
| Verfahren gegen ehemalige Gemeinde- mandatare | Nachdem die Gemeindeaufsicht auf Grund der Empfehlungen des Rechnungshofes die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft um Prüfung der rechtlichen Verantwortung der Gemeindeorgane gebeten hat, hat sich die Gemeinde dem Verfahren als Privatbeteiligte angeschlossen, um im Falle einer Verurteilung keinen eigenen Schadensersatzklage einbringen zu müssen. Der Großteil der Kosten ist durch die Aufarbeitung der von den Ermittlungsbehörden geforderten Unterlagen entstanden. | € 48.770,99 |

Volksschule ehrenamtlich renoviert

Im Jahr 2015 zeigte sich die Volksschule Pachern und der Kindergarten 1b in einem renovierungsbedürftigen Zustand. Durch die finanzielle Schieflage der Gemeinde war kein Geld für die dringend nötigen Reparaturarbeiten vorhanden. "Mach aus der Not eine Tugend", dachten sich engagierte Bürger*innen, krempelten die Ärmel auf und packten an.





arbeiten in der Volksschule
wurden in vielen freiwillig
geleisteten Stunden
von ehrenamtlichen Helfer*innen erledigt. Dabei
kam auch die
Kreativität
nicht zu kurz,
etwa beim Auslichen Bereich
verkehr of
verkehr of
hat
verkehr of
verkehr of
hat
verkehr of
verkehr of
hat
verkehr of
erkehr of
hat
verkehr of
verkehr of
hat
verkehr of
verkehr of
hat
verkehr of

bessern von Löchern an der Wand. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Die dringend nötigen Maler-

verkehr der Pachern
Hauptstraße und
Vor der Kulturhalle) waren
von Unkraut
überwuchert
und wurden
ebenfalls von
ehrenamtlichen
Helfer*innen in
vielen Arbeitsstunden

gepflegt!

Die Grünanlagen im öffent-









Bibliothek modernisiert, Leser vervielfacht

In den letzten fünf Jahren hat sich auch in der Harter Bibliothek viel verändert, sie wurde grundlegend erneuert und modernisiert. Die Bibliothek wurde vor drei Jahren von einer Gruppe ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen übernommen.



Am Anfang wurde katalogisiert:
Um einer Schulbibliothek gerecht zu werden, mussten alle
Bücher in alter Rechtschreibung
identifiziert werden. Die Bibliothek musste sich von rund 4.000
Werken aus dem Altbestand verabschieden. Durch Bücherbasare,
Bücherspenden von Verlagen
und Bürger*innen sowie durch
Förderungen konnte das große
Ziel erreicht werden: 2020, nach
knapp drei Jahren, sind ca. 9.000
aktuelle Bücher im Verleih

und – ganz dem Digitalisierungstrend entsprechend – auch rund **40.000 Titel online** – und das für einen Familien-Jahresbeitrag von nur 20 Euro, ohne weitere Entlehngebühren. Dieses Angebot führte 2019 zum **Rekord von 13.000 Entlehnungen pro Jahr**: eine schöne Bestätigung für das Engagement des gesamten Teams!

Auch die Mitgliederliste wurde aktualisiert: Von anfangs 30

zahlenden Leser*innen wuchs die Kartei auf aktuell **649 Bibliotheksmitglieder**.

Die Bibliothek wurde aber auch zur öffentlichen Begegnungsstätte: Zahlreiche Veranstaltungen wie Lesungen, Vorträge und Diskussionsabende, machen die Bibliothek heute zu einer bekannten und wichtigen Institution in der Gemeinde.



- ☑ 31.267 Ausleihungen
- ✓ 8.966 Bücher, 58.594 Euro Warenwert auf 60m²
- ☑ 10 Ehrenamtliche
- ✓ 649 Leser*innen



Kostnix-Laden

Sachen spenden und kostenlos abholen.
Besucher*innen bringen Waren und können mitnehmen, was sie brauchen. Das ist seit der Zukunftswerkstatt im Mai 2019 in Hart bei Graz Realität. Hintergrund ist der Nachhaltigkeitsgedanke und die Förderung des

Miteinanders, daher trägt die Gemeinde auch die Betriebskosten des derzeit leerstehenden Geschäftslokals. Unter dem Motto "Fähigkeiten teilen" werden auch kostenfreie Workshops angeboten und Schulklassen zum Thema Nachhaltigkeit eingeladen.



Kindergemeinderat

Kinder sollen ihre Wünsche und Ideen einbringen dürfen. Darum geht es beim 2018 gegründeten Kindergemeinderat. In 14 Treffen wurde umgesetzt:

- öffentlicherKickplatz für alle!
- **Regeltafel** beim Spielplatz
- Bäume gepflanzt
- Müllsammelaktion
- Sitzbänke bemalt
- Spielgeräte am Spielplatz ausgewählt
- Trennsystem bei Bushaltestelle
- Skate-Park renoviert
- Graffiti-Workshop
- Schmierereien entfernt.
- Anliegen für Verkehrssicherheit an Bezirkshauptfrau übergeben.



Harter Seniorencard

955 Bürger*innen in Hart bei Graz sind 65 Jahre oder älter. Die Gemeinde lädt jährlich zu einer Seniorenweihnachtsfeier ein. Seit 2020 gibt es in Hart eine Seniorenkarte.

Über die Seniorenkarte (erhältlich im Gemeindeamt) sind zahlreiche Vergünstigungen und teilweise sogar Gratiseintritte verfügbar. Montag können Sauna und Schwimmbad kostenlos genutzt werden, die Mitgliedschaft in der Bibliothek wird gratis. Auf Harter Kulturveranstaltungen erhalten Senior*innen

20 Prozent Ermäßigung, zum beliebten Öffi-10er Block werden 50% zugezahlt (max. 2x jährlich möglich)

Die jährlich stattfindende **Seniorenweihnachtsfeier** für drei- bis vierhundert Personen wurde zur Gänze von Ehrenamtlichen organisiert und neu gestaltet.



- Sauna und Schwimmbad Mo, 8-18 Uhr kostenlos
- Jahreskarte Bibliothek kostenlos
- 50% Ermäßigung 10 Zonen Karte
- 20% Ermäßigung auf Kulturveranstaltungen
- Miete Kulturraum um 100€ für private Jubiläumsfeiern

Miteinander gefördert

Eine Gemeinde lebt vom Miteinander. Trotz Konsolidierungsmaßnahmen war es in den letzten fünf Jahren möglich, zahlreiche Veranstaltungen zu organisieren. Kleine Straßenfeste, um Nachbarn
einander näher zu bringen, wurden gefördert, der Sanierungsball
und die Sommerolympiade waren ein voller Erfolg. Das Osterfeuer
mit dem Osterkreuz ist über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt
und das Kulturprogramm in der Kulturhalle kann sich sehen lassen.

- ✓ 39.500 Besucher*innen



Gemeinde transparent gemacht

Bürger*innen mehr Einblick in die Verwaltung, Projekte, Finanzen und Zukunftspläne der Gemeinde zu geben, war 2015 das erklärte Ziel der neuen Gemeindeführung. Das scheint gelungen zu sein:

Haben bei der Bürgerumfrage 2015 nur 8% angegeben, sich über die Situation der Gemeinde ausreichend informiert zu fühlen, so waren dies 2017 schon 69% und heute sind es bereits über 90%. Das ist ein beeindruckendes Zeugnis für eine gelungene Informationspolitik. Dieser Erfolg ist in hohem Ausmaß Mag. Karl Richter-Trummer zu verdanken, der seit April 2017 für die externe Kommunikation der Gemeinde verantwortlich zeichnet.

Seit 2017 stellt die Gemeinde auch alle finanziellen Kennzahlen auf offenerhaushalt.at zur Einsicht bereit.

- ☑ regelmäßige Bürgerversammlungen
- ☑ Infoabende bei großen Bauvorhaben
- ☑ Gemeinderatssitzungen offen für Alle
- ☑ Gemeindezeitung von 28 auf 64 Seiten
- ☑ Infokampagne Bildungscampus
- ☑ monatlicher Bürgermeister-Newsletter
- ☑ Finanzen auf www.offenerhaushalt.at
- ☑ Neue Homepage www.hartbeigraz.at
- ☑ www.facebook.com/hartbeigraz/

Aus dem Leben eines Bürgermeisters

Als ich im April vor fünf Jahren mein Amt angetreten habe, hatte ich keine Ahnung, was auf mich zukommen würde. Als Unternehmer war die Politik für mich eine ganz neue Erfahrung.

Im September 2015 habe ich in der Gemeindezeitung geschrieben: "Ich bin trotz aller Hiobsbotschaften und negativen Überraschungen felsenfest davon überzeugt, dass es gelingen wird, die Gemeinde wieder lebensfähig zu machen, wenn alle Mitarbeiter*innen, Bürger*innen und die politischen Partner bereit sind, den Gürtel enger zu schnallen und mitzuhelfen."

Und wie das gelungen ist! Ein Bürgermeister kann alleine gar nichts bewegen. Alle Erfolge, die Sie in dieser Bilanz nachlesen können sind dem Einsatz und Engagement ganz vieler Personen, Mitarbeiter*innen, Gemeinderäte, Bürger*innen und vieler anderer Unterstützer*innen zu verdanken.

Der Bürgermeister ist dafür verantwortlich, die Gemeinde nach außen zu vertreten, für die Ausführung der Beschlüsse des Gemeinderates zu sorgen sowie die gesamte Verwaltung der Gemeinde zu leiten und zu beaufsichtigen. Als ich zum ersten Mal gefragt wurde, ob ich das Amt übernehmen würde, habe ich mir weismachen lassen, dass ich dafür nur 1-2 Tage je Woche bräuchte. Schön wär's. Damals hatte ich als Unternehmer schon eine 60-Stunden Woche und dachte mir, ein paar mehr wären kein Problem. Unsere Kinder waren schon aus dem Haus und da meine Frau Sonja in den Gemeinderat gewählt wurde, könnten wir mehr

Zeit miteinander verbringen als zuvor. Zumindest das hat sich bewahrheitet. Ohne den Zuspruch und die tatkräftige Unterstützung von Sonja hätte ich meine Aufgaben niemals so gut bewältigen können

Womit ich nicht gerechnet hätte, war die Feindseligkeit, mit der mir manche begegnet sind und teilweise immer noch begegnen. Ich war so naiv anzunehmen, dass alle Gemeinderäte ein ehrliches Interesse an einem konstruktiven Miteinander zum Wohle der Gemeinde hätten. Ich hoffte, dass ich es durch ehrliches Bemühen. durch Beharrlichkeit und transparente Information schaffen könnte, die Gräben, die der politische Wechsel in der Gemeinde aufgerissen hatte, zu schließen. Dass mir das nicht gelungen ist, empfinde ich als persönliche Niederlage. Und obwohl seit 2015 in keinem einzigen Gemeinde- oder Bürgerliste-Flugblatt auch nur ein negatives Wort über den politischen Mitbewerb geschrieben wurde, hat ein großer Teil der Bevölkerung dennoch den Eindruck, dass nur gestritten wird.

Sollte ich nach der kommenden Wahl weiter als Bürgermeister arbeiten dürfen, werde ich mich daher vor allem darum bemühen, die Zusammenarbeit im Gemeinderat zu verbessern. Das verspreche ich.

Ihr Bürgermeister Jakob Frey

Zahlenspiele aus fünf Jahren Bürgermeister:

- ✓ 247 Jubilare besucht
- ✓ 17.041 Emails gesendet
- 27 anonyme Anzeigen erhalten
- ✓ 2.958 Termine gehalten
- 23 Straßenfeste besucht
- 27 Gerichtsverhandlungen
- 936 Mitarbeiterbesprechungen
- 452 Veranstaltungen besucht
- An 42 Seniorenclubnachmittagen teilgenommen

Gemeinde Hart bei Graz in Zahlen





2062

Auspendler*innen

2500

Einpendler*innen







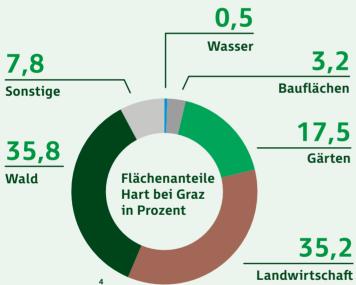




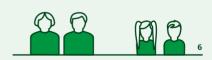


39.500

Besucher*innen







955

927 Unter 20 Jährige

65 Jährige und älter

7

31 %

Schüler*innen

Akademiker*innen

1.897.567 €

Förderungen für Kinder, Vereine, Öffis, Bedürftige und Bürgerprojekte

